

# SEEBLICK

*Romanshorn*

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

**Behörden & Parteien**

## Amtsübergabe des Oberstufenpräsidiums

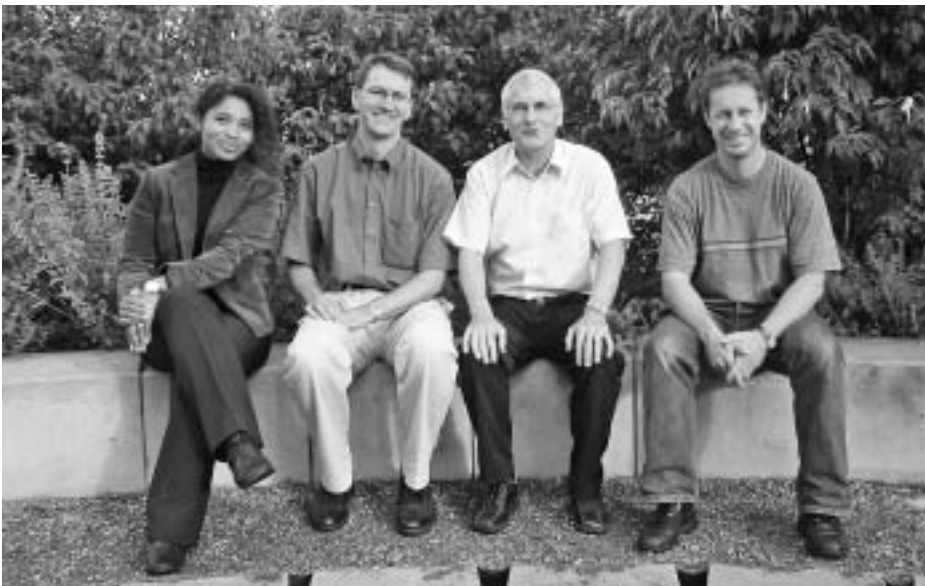
Oberstufenbehörde

Per 31. Juli 2005 endete die Amtsperiode der Oberstufenbehörde und damit die Präsidentschaft von Hans Fischer, der nach 8 Jahren als Präsident zurücktritt. Zuvor war Hans Fischer während 16 Jahren in der Primarschulbehörde tätig. Während 24 Jahren hat er die Schulpoli-

tik in Romanshorn massgeblich mitgetragen und geprägt. Seine grössten Verdienste während der letzten 8 Jahre sind die Neubauten beim Realschulhaus Reckholdern und Sekundarschulhaus Weitenzelg. Mit Weitblick hat er diese beiden Bauvorhaben angepackt und unter

Einhaltung des jeweiligen Kostenrahmens termingerech umgesetzt. Unter seiner Führung fiel auch der Entscheid, die beiden Schulen in Zukunft je mit einer Schulleitung zu versehen. Das erste Jahr der geleiteten Schulen ist nun vorbei. Es konnten einige Neuerungen durch die Schulleitungen eingeführt werden. Die Phase des gegenseitigen Abtastens von Schulleitung, Lehrerschaft und Behörde neigt sich dem Ende zu und während der nächsten beiden Jahre des Projekts «Geleitete Schulen» wird es nun darum gehen, die Aufgabenteilung zwischen Behörde und Schulleitung klar zu regeln und mit den Schulleitungen entsprechende Zielvereinbarungen zu treffen. Dies wird unter dem neuen Präsidenten der Oberstufenbehörde, Dr. Gustav Saxer, geschehen. Per 1. August 2005 tritt er die Nachfolge von Hans Fischer an. Die Amtsübergabe mit der Weitergabe aller laufenden Geschäfte hat unter Aufsicht des Schulinspektors, Werner Schildknecht, in den vergangenen Tagen stattgefunden. Damit die Amtsübergabe reibungslos über die Bühne ging, hat Gustav Saxer seit seiner Wahl ins Präsidium Ende Mai 05 an den Behördensitzungen teilgenommen.

Per Ende Juli verabschiedete sich auch Angelika Suter aus der Oberstufenbehörde. Sie hat während 12 Jahren aktiv mitgearbeitet und



Die beiden Schulleiter mit dem scheidenden und neuen Präsidenten: Moria Zürcher, Gustav Saxer, Hans Fischer, Markus Villiger

**Fortsetzung auf Seite 3**

**Behörden & Parteien**

Amtsübergabe des Oberstufenpräsidiums .....	1
Die T14 westlich von Romanshorn ....	3
Heute haben wir alle Geburtstag .....	5
Kräuter-Segnung und FaGoDi .....	5

**Schulbeginn** .....8-9

**Wirtschaft**

Junge, initiative Profis für die Wirtschaft .....	10
Atmen – ein lebendiges Geschehen...	11

**Kultur & Freizeit**

Waldschenke-Zmorge .....	7
Klub der Älteren .....	7
Wer knackt den Da Vinci-Code? .....	7
Schachgrossveranstaltung in Romanshorn .....	7
Jugend tanzt für Frieden .....	7
Badiplausch 05 im Seebad R'horn ....	9
FC Romanshorn sucht Juniorentainer .....	14
Eine Woche mit Marconi, Meucci und Morse .....	14
Autoverlosung am Sommernachtsfest Romanshorn .....	15

**Kultur & Freizeit**

Boccia-Bar .....	15
Erfolgreiche SCR-ler .....	15

**Marktplatz**

Wellenbrecher .....	3
Grüne portieren 4 Frauen für EBK ....	11
Einbürgerungskommission .....	11
Auch parteilose Vertreter in die EBK ...	12
Kompetente Leute in die EBK .....	12
Für eine starke Thurtalachse .....	12
Meinungsvielfalt belebt die Demokratie	13
Treffpunkte .....	15,16
Agenda .....	16

## Für eine ausgewogene Einbürgerungskommission

Bestimmen Sie mit: 2. Wahlgang EBK vom 21. August 2005



### Ibrahim Genisler

- 7.9.1964
- verheiratet, zwei Kinder (10, 16 J.)
- Speditionsleiter
- Familie, Wandern, Lesen

*„Ich möchte mich in meiner Gemeinde politisch beteiligen.“*

### Eveline Meier-Graf

- 3.3.1959 / parteilos
- verheiratet, drei Kinder (13, 15, 17 J.)
- Hausfrau / Lehrerin (Deutsch für Fremdsprachige)
- Volleyball, Tennis, Lesen, Kochen

*„Integration beginnt mit Spracherwerb. Wer sich ernsthaft um Integration bemüht, soll bei uns willkommen sein.“*



### Franco Gazzi

- 26.8.1943 / parteilos
- verheiratet, zwei erwachsene Kinder
- pensionierter Zollfachmann
- Velofahren, Wandern, Tanzen, Männerturnen

*„Wer seit Jahren bei uns arbeitet, wohnt und sich eingliedern will, muss eine faire Chance bekommen.“*

**Fortsetzung von Seite 1**

während der letzten vier Jahre zudem als Vizepräsidentin geamtet. An ihre Stelle treten als Behördenmitglied Reto Lieberherr und als Vizepräsident Dr. Kurt Böhringer. Auch der Delegierte der Primarschulbehörde, Heinz Ritz,

verlässt die Behörde und wird ersetzt durch Stefan Fässler. Damit ist die Oberstufenbehörde für die neue vierjährige Amtsdauer wieder komplett besetzt. ■

## Die T14 westlich von Romanshorn

Gemeindekanzlei

**In der Ausgabe vom 15. Juli 2005 des Publikationsorgans «Seeblick» wurde der Artikel «Die T14 in Romanshorn» von Hanspeter Heeb publiziert. Dieser ist derart fehlerhaft, die Tatsachen verdrehend und den Leser verunsichernd, dass er einer Richtigstellung durch den Gemeinderat Romanshorn bedarf.**

### Varianten

Der Zubringer Romanshorn westlich des Industriegebietes Hof ist ein wichtiger Bestandteil der T14-Planung. Die Anschlussstrasse auf die Amriswilerstrasse ist ein unentbehrliches Teilelement, um den Verkehr direkt auf die T14 zu führen und Romanshorn und Salm-sach wirkungsvoll zu entlasten. Gleichzeitig wird das Industriegebiet Hof, westlich von Romanshorn sinnvoll erschlossen und die Durch-fahrtssituation bei Hungerbühl entlastet. Mit der T14 und der Anschlusspange Romanshorn reduziert sich der Durchgangsverkehr zwischen Romanshorn und Salmsach von heute 15'000 Fz/Tag auf die Hälfte.

Den Oberthurgauer Gemeindebehörden – insbesondere auch von Romanshorn und Salm-sach – wurde durch den Kanton dargelegt, dass die Linienführung westlich der Gemeinden erst in der Projektierungsphase und zwar gemeinsam festgelegt wird (Gesetz über Strassen und Wege § 19, Abs. 1: «Das Departement projektiert den Bau von Kantonsstrassen und -wegen. Die Gemeindebehörden sind von Anfang an einzubeziehen.»). Die von Hanspeter Heeb dargelegten Ideen und Vorstellungen sind willkürliche Mutmassungen. Zu behaupten, dass sich Amriswil gegen die aktuelle Planung weh-re, ist aus der Luft gegriffen und falsch.

### Kosten und Finanzierung

Die Gemeinden zahlen an die T14 und ihren Anschluss teil keine Beiträge! Romanshorn wird somit weder für die T14 noch für die Anschlusspange Mittel bereitstellen müssen. Inwiefern ein Interessenbeitrag für die Erschlies-sung Hof erforderlich sein wird, ist offen. Die genannten Zahlen und Beiträge entbehren somit jeglicher Grundlage. Die Behauptung, dass

die Gemeinden die Hälfte der Baukosten von 650 Millionen Franken übernehmen müssten, ist falsch. Die Neubaustrecken werden mit Bundes- und Kantonsmitteln aus zweckgebundenen Mitteln der Motorfahrzeugsteuern, Mineralölsteuern, Treibstoffzollabgaben, Vignet-teneträgen und den LSVA-Einnahmen finanziert. Allgemeine Steuermittel werden nicht beansprucht. Die Behauptung, dass Romanshorn den Steuerfuss wegen der Strassenrealisierung um 20 % erhöhen müsste, ist deshalb absolut unhaltbar und falsch.

Die Thurgauerinnen und Thurgauer haben am 25. September 2005 das erste Mal die Gelegenheit, eine strategische Weichenstellung in der Planung neuer Strassen vorzunehmen. Mit den Netzbeschlüssen wird nach Strassengesetz nämlich der Grundsatzentscheid zur Projektierung gefällt. Diese wird mit den Gemeinden gemeinsam erarbeitet. Bevor dann die Projekte öffentlich aufgelegt werden, wird der Grosse Rat im Rahmen einer ihm vorzulegenden Bot-schaft die Finanzmittel freigeben müssen. Dabei kann er inhaltlich noch Einfluss auf die Vorhaben nehmen. Mit dem Auflageverfahren kann dann jeder legitimierte Betroffene seine Rechte vollumfänglich wahrnehmen und wenn nötig Einsprache erheben. Die Behauptung, das Volk werde in diesem Verfahren entmündigt, ist haltlos.

Der Gemeinderat kann die Darlegungen von Hanspeter Heeb nicht unkommentiert stehen lassen und bittet die Romanshorer Bevölkerung um Kenntnisnahme der Richtigstel-lung. ■

## Wellenbrecher

Marktplatz

# Summerloch

Peter Fratton

willmängmollnütmechschalswenig ■

### Impressum

#### Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

#### Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschul-gemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

#### Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

#### Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr  
Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

#### Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

#### Inserate

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51  
info@stroebele.ch



# PILATES-KURSE

- Stärken Sie Ihre Mitte
- Befreien Sie sich von Rückenschmerzen
- Erfolgreiches Aufbautraining nach Verletzungen
- Ganzheitliches Körpertraining ohne Schmerzen
- Lernen Sie das Einteilen Ihres Kraftaufwandes
- Formen Sie Taille, Bauch, Beine und Po
- Korrigieren Sie eine schlechte Haltung
- Fühlen Sie sich gesund

Die täglichen Kurse beginnen am 15. August 2005 je nach Vereinbarung. Wir bieten das Pilates-Training (55 min) als Einzelunterricht oder Kleingruppen (max. 5 Pers.) an. So kann das Training auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden.



MEDIFORM

Auskunft und Anmeldung:  
Telefon 071 466 60 00  
Grünaustrasse 1, 8590 Romanshorn

Hotel Schloss Romanshorn  
Schlossbergstrasse 26  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 466 78 00  
www.hotelschloss.ch



## SCHLOSS LIVE RIVER HOUSE JAZZ - BAND

Donnerstag, 25. August 2005 ab 20.00 Uhr

Bereits zum 7. Mal gastiert die River House Jazz-Band und nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Jazzgeschichte. Bei schönem Wetter können Sie diese Atmosphäre bei einem genussvollen Essen auf unserer Schloss-Terrasse erleben.

Diese einmalige Kombination dürfen Sie nicht verpassen. Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



### Wahl der Einbürgerungskommission vom 21. August 2005



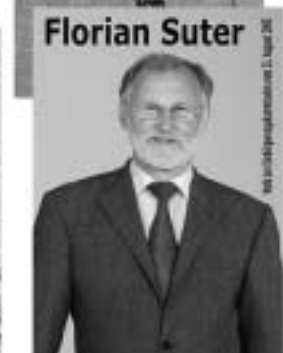
Marlène Fässler



Urs Köppel



Sibylle Lieberherr



Florian Suter

Wir sind sehr froh, dass wir auch im 2. Wahlgang vier Romanshorer Persönlichkeiten portieren können, Marlène Fässler, Urs Köppel, Sibylle Lieberherr und Florian Suter haben sich schon früher in den verschiedensten Bereichen und Gremien für Romanshorn eingesetzt. Sie sind bereit, dies nun auch in der neuen Einbürgerungs-Kommission zu tun.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

CVP Romanshorn

**KEINE FERIE FÜR DIE LAST-MINUTE-PRÄMIEN BEI CITROËN.**  
Angebote gültig bis 31. August 2005.

**CITROËN XSARA PICASSO**  
**PRÄMIE BIS ZU FR. 9'000.-\***

+ Gratis-GPS \*\*

BEI IHREM CITROËN HÄNDLER [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

**GSP GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**  
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85  
[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)

\*Tropfenleerfahrerkonsum. Die Angebote gelten für alle zehlfach über 1. und 31. August 2005 verkaufte und neuwertigen Kabinenfahrzeuge. Beispiel: Xsara Picasso 2.0i-16V Exclusive, Aut., 151 PS, 3 Jahre, FC, 36.000.-, Prämie von Fr. 9'000.-. Verkehrsteuern gemäss 1.8.1301000, 10%, Finanzierung 200 Jahren, Treuebonus/Leasingvorteilsgewinn 1. Durchschnittl. DZ, ohne reproduzierbare Fahrzeugmodelle, 200 g/km. \*\*Standard GPS StreetView2000, gratis. GPS Navigationssystem mit Beschleunigung im Wert von Fr. 800.- inkl. MwSt. Das Angebot gilt nicht für die Xsara und gilt nur für die Xsara Picasso. Weitere Nachfragen nach Preiswerten auf Homepage. Angebote gültig für Privatpersonen nur bei den anderen Aktionsleistungen. [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

# Heute haben wir alle Geburtstag

Regionales Pflegeheim

**Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen feierte das Regionale Pflegeheim Romanshorn ein würdiges 1.-Augustfest. Festlich gedeckte Tische, Fahnen, Lampions und aufmerksame Gastgeberinnen des Pflegedienstes und der Aktivierung hiessen die zahlreichen Gäste im Garten willkommen.**

Der Aperitif war auf 14 Uhr angesagt und viele Gäste haben sich unter den grossen Sonnenschirmen bereits rechtzeitig an ein schattiges Plätzchen gesetzt. Sie fühlten sich wohl an den festlich gedeckten Tischen mit den Lampions, den Schweizerfahnen und das speziell auf den ersten August hergestellte Schweizerwindlicht aus der Aktivierungstherapie.

Der Musiker Heinz Wohlgenannt aus Kesswil unterhielt die Gäste mit vielen bekannten Schlagern und Liedern. Einige Damen wagten sogar ein Tänzchen. Die Männer des Pflegedienstes wurden so zu begehrten Tanzpartnern und kamen an diesem Ehrentag so richtig ins Schwitzen. Es wurde gesungen und geredet und an die früheren Feste im Familienkreis gedacht. Eine Bewohnerin bemerkte ganz stolz: «Heute haben wir alle Geburtstag und es ist schön, dass wir zusammen feiern können.» Ihre Nachbarin bestätigte dies und bemerkte, dass es heute zum Glück noch gutes Wetter sei und dass man gemütlich draussen sitzen kann.

## Feines aus der Küche nach der Nationalhymne

Um 17 Uhr formierte sich der Mitarbeiterchor des Pflegeheims Romanshorn. Sie sangen zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Nationalhymne, ein wahrer Genuss. Die Küchenbrigade installierte den Grill und schon bald zog ein feiner Fleischduft durch die Festgesellschaft. Das Nachtessen wurde serviert und die Bewohnerinnen und Bewohner genossen die Köstlichkeiten aus der Heimküche. Nach dem Dessert ging das Fest langsam dem Ende entgegen, glückliche Bewohner verliessen zufrieden ihren Geburtstag der Schweiz.

*Wörtlich*

## Johannes Thür, Bewohner Pflegeheim Romanshorn

Der erste August ist für mich heute nicht mehr so wichtig, aber früher haben wir schon ganz



zünftig gefeiert. Ich mag mich an den 1. August 1942 erinnern. Es war im Aktivdienst, da haben wir am Morgen zuerst die Hochzeit eines Kameraden gefeiert und sind dann anschliessend von Einsiedeln aus auf das Rütli gefahren. Mit dem Zug und dem Schiff. Major Meier hat eine gute Ansprache gehalten. Das war schon sehr eindrücklich, die beiden Wiesen und die vielen Männer in Uniform. Damals war dieser Tag ganz wichtig für uns.

## Emma Bissegger, Bewohnerin Pflegeheim Romanshorn

An diesem 1. August ist für mich die Hauptsache, dass es weiter Frieden gibt in der Schweiz

und dass es uns allen gut geht. Wenn ich in der Zeitung lese oder im Fernseher schaue was im Ausland so alles passiert, das macht mich traurig und ich merke wie gut wir es haben.

Ich bin in der Käserei Oppikon aufgewachsen und da haben wir Jungen für den 1. August im Wald Holz gesucht und ein grosses Feuer gemacht. Wir haben gesungen und verschiedene Reigen getanzt. Das werde ich nie vergessen, es war wirklich schön. ■

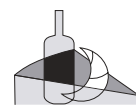
## Kräuter-Segnung und FaGoDi

Kath. Kirchgemeinde

Dass um Mitte August herum Kräutersträusschen im Gottesdienst gesegnet werden, gehört in der Katholischen Kirche Romanshorn bald zur Tradition. Kräuter und Blumen vom eigenen Garten können am Samstag, 13. August, von 09.00 bis 11.00 Uhr beim Pfarreiheim abgegeben werden; ab 13.30 Uhr werden unter der Leitung der Frauengemeinschaft Sträusschen gebunden, die dann in den Gottesdiensten vom Wochenende 13./14. August gesegnet werden und zum Heimnehmen verschenkt werden.

Am Sonntag, 14. August lädt die St. Johannes-Kirche um 10.15 Uhr zu einem FaGoDi/Familiengottesdienst zum Schuljahr-Anfang ein. Thema ist Segen und Segnen: Segen zu einem

neuen Anfang in Schule, Ausbildung, Lehrzeit, Praktikum, Beruf (Roman Lopar beginnt am Wochenende als neuer Kirchenmusiker) und Segnen für Kräuter/Blumen/Natur. Der Segen Gottes möge Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern, Erzieher im neuen Schuljahr 2005/06 begleiten. ■



**Gourmet Helg**

*aus Freude an gutem Essen*

### Helg Spezialitäten:

- Hausgemachte Teigwaren und Saucen
- Ofenfrische Backwaren
- Ausgewählte Traiteurartikel

**Gourmet Helg**

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 13 61

[www.gourmet-helg.ch](http://www.gourmet-helg.ch)

## NORDIC WALKING-SCHULE BERGWANDERSCHULE ERNÄHRUNGSCOACHING

ErnährungsCoaching  
Nordic Walking-Privatkurse  
Ferienwochen für Körper, Geist & Seele  
Bergtouren in den schönsten Regionen der Alpen

**Ulrich Stollwitzer – Mountain Fun Touring**  
Sägestrasse 11, CH-8274 Tägerwilen  
Tel. 071 664 36 51 + 079 432 31 18  
[www.mountainfuntouring.ch](http://www.mountainfuntouring.ch)



Keswil

Neues freistehendes 5 1/2 Zimmer EFH

an der Bahn, baubiologisches Einsteinsauerwerk  
alter Baumbestand, 770m<sup>2</sup> Land, 200m zum See  
Zimmergrösse 12'15/18'21m<sup>2</sup>, bezugsbereit  
VP Fr. 610'000.- / Eigenkapital min. 10%  
Auskunft: 071 298 65 65

«Meine Familienfeste  
werden mit Ihren  
creativen Tischdekora-  
tionen immer ein Erfolg»

Hanni Meier, Amriswil



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



**Oberstufengemeinde  
Romanshorn-Salmsach**



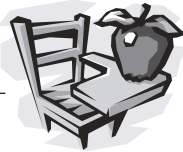
### Schulbeginn

**Sekundarschule Weitenzelg**

**Montag, 15. August 2005**

Schulbeginn 1. Sek: 07.30 Uhr  
Schulbeginn 2./3. Sek: 08.20 Uhr

Die Lehrpersonen und die Schulleitung der Sekundarschule Weitenzelg wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr 05/06.



**Coiffure Rütihof**

## Neueröffnung

Herzliche Einladung  
zum Eröffnungsapéro

Samstag, 13. August von 14–17 Uhr

Manuela Ott

Rita de Simoi

Monika Dinner

Coiffeur Rütihof

Neustrasse 2

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 20 22



Zahlungen, Börsenaufträge,  
Kontoübersicht –  
einfach mit  
**RAIFFEISENdirect.**



### Wir machen den Weg frei

Ihre Bank ist rund um die Uhr geöffnet. Erledigen Sie Zahlungen, kontrollieren Sie Ihren Kontosaldo, tätigen Sie Börsengeschäfte und nehmen Sie Kontoüberträge vor – wann immer Sie wollen. Ganz einfach und sicher mit RAIFFEISENdirect, dem e-Banking von Raiffeisen. Sie brauchen dazu nur einen PC oder Mac mit Internetanschluss. Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank und auf der Website.

[www.raiffeisendirect.ch](http://www.raiffeisendirect.ch)  
Tel. 0844 888 808

**Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn**  
Amriswilerstrasse 2a Telefon 071 474 74 44  
9315 Neukirch-Egnach Telefax 071 474 74 45



**...nöd verpassä...**

**Dienstag, 16. August 2005  
doppelte PRO Bons**



**staub**  
DROGERIE  
natürlich



Alleestrasse 33 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 11 73 · Telefax 071 463 66 73  
[drogerie.staub@bluewin.ch](mailto:drogerie.staub@bluewin.ch) · [www.drogerie-staub.ch](http://www.drogerie-staub.ch)

**Romanshorn,  
das Zentrum des slowUp**

**slowUp**

Lehrerbildungsbereich Schulen  
Primarstufe Sekundarstufe  
Postsekundäre Bildung  
**euregioBodensee**

Samstag, 27. August 2005  
Eröffnungsfeier um 19.30 Uhr

- Olli Hauenstein
- BMX-Freestyle-Show
- Musikverein Romanshorn
- DTV + TV Romanshorn
- Gymnastikgruppe Romanshorn

[www.slowup-euregiobodensee.ch](http://www.slowup-euregiobodensee.ch)

**erdgas**





**Kultur & Freizeit****Waldschenke-Zmorge**

VVR, Werner Zürcher

Am kommenden Sonntag, 14. August, findet wiederum der beliebte «Waldschenke-Zmorge» statt. Die Waldschenke-Besitzerinnen, Frau Huber und Frau Ramsberger, stellen in verdankenswerter Weise die Infrastruktur dem organisierenden Verkehrsverein gratis zur Verfügung. Jedermann und -frau ist herzlich eingeladen, sich von 8.00 bis 11.00 Uhr das reichhaltige Frühstück schmecken zu lassen. Erwachsene Franken 12.–, Kinder bis 10 Jahre Fr. 6.–. Über die Durchführung gibt Auskunft: Samstag, 13. August von 15.00 bis 19.00 Uhr: Tel. 071 463 36 12, Sonntag, 14. August von 7.00 bis 9.00 Uhr: 079 694 27 67. Es gibt kein Verschiebedatum. ■

**Klub der Älteren**

Hans Hagios

**Besuch Zoo Zürich**

Am Mittwoch, 17. August findet die Klubreise statt. Sie führt zum Zoo in Zürich. Auf der Heimreise gibt es noch einen Aufenthalt am Rheinfall (Schloss Laufen). Die Abfahrtszeiten an den üblichen Sammelorten sind im Detailprogramm enthalten. Die Reise erfolgt mit zwei Cars. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Interessierte melden sich sofort bei Hans Hagios, Höhenweg 11, Romanshorn, Telefon 071 463 38 12.

**Schiffahrt nach Kreuzlingen und Besichtigung Seemuseum**

Am Donnerstag, 25. August fahren wir mit dem Schiff nach Kreuzlingen. Nach einem Spaziergang durch den Park wird das Seemuseum besichtigt. Anschliessend gibt es Gelegenheit für Speis und Tank in einem Restaurant. Besammlung um 11.30 Uhr bei den Schiffslandeplätzen. Abfahrt 11.50 Uhr. Das Kollektivbillet wird vom Reiseleiter besorgt.

Entgegen dem schriftlich vorliegenden Programm erfolgt die Rückreise mit der Bahn und dieser Ausflug wird bei jedem Wetter durchgeführt. Anmeldungen wie gewohnt bei Erwin Müller, Feldeggstrasse 15, Romanshorn, Telefon 071 461 12 65. ■

**Schachgrossveranstaltung in Romanshorn**

Schachklub, Hanspeter Heeb

Der Schachklub Romanshorn hat sich um die Durchführung der Bundeseinzelmeisterschaft 2007 beworben. Bei der Bundeseinzelmeisterschaft handelt es sich um ein Schachturnier mit rund 400 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz: Vom einfachen Hobbyspieler bis zum nationalen Titelträger. In den letzten Jahren wird das Turnier gerne auch von Klubs besucht, die ihren Junioren einen kostengünstigen Stärkenvergleich erlauben wollen. In dieser Entwicklung sieht der Schachklub Romanshorn die grosse Stärke seiner Bewerbung, da Romanshorn mit der Jugendherberge und dem Eissportzentrum für Junioren ideale Unterkunstmöglichkeiten zu bieten hat. Zudem ist für Wil und Winterthur, die eine hervorragende Juniorenförderung aufweisen, Romanshorn auch als Tagesausflug ideal zu erreichen. Der Schach-

klub dankt an dieser Stelle den Verantwortlichen des Eissportzentrums und der Jugendherberge für die Unterstützung der Bewerbung. Ein Dank gilt auch der Gemeinde, die den Bodensaal als idealen Spielort gratis zur Verfügung stellt.

Die technische Kommission des schweizerischen Schachbundes entscheidet im November, wer den Zuschlag für die Durchführung des Turniers erhält. Nebst Romanshorn bewerben sich Lugano und Winterthur. Das Turnier wird dann an Auffahrt 2007 stattfinden. Das Romanshorner Organisationskomitee präsidiert von Benedikt Fuhriemann, Amriswil, besteht aus den Romanshornern Alfred Meier (Vizepräsident), Markus Heierli (Finanzen), Hanspeter Heeb (Medien) und Franziska Heeb (Sekretariat). ■

**Jugend tanzt für Frieden**

M. Kilchmann-Kok

Von der Kluft zwischen Arm und Reich bis zur Gewalt innerhalb von Familien: Tiefschürfende und gesellschaftlich brisante Fragen hat der «Diversity Dance Workshop» an seinem Auftritt vom vergangenen Dienstag, 2. August, im Festzelt auf der Romanshorner Seeparkwiese auf schauspielerisch dramatische Weise behandelt. Die 16- bis 20-jährigen Amateure dieser Tanzgruppe zeigten mit viel Ausdruckskraft ihre Gefühle zu diesen Themen, im Vorwort zu jedem Tanz nahmen sie dabei öfters Bezug auf die Visionen und Inspirationen des Bahá'í-Glaubens, dem sie alle angehören. Besonders beeindruckte der «Tanz der Gleichberechtigung», worin die beiden Geschlechter als «die zwei Schwingen des Vogels Menschheit» dargestellt wurden, der «sich nur dann in die Höhe erheben kann, wenn beide Schwingen gleich stark entwickelt» würden.

Neben den ernsten Themen brachte der «Tanz der Nationen» in fröhlicher Ausgelassenheit die «Schönheit der Vielfalt der Menschheit» ins Festzelt, in welchem sie bereits am Abend zuvor, als Beitrag zum Programm der Landesfeier, drei Tänze gezeigt hatten. ■

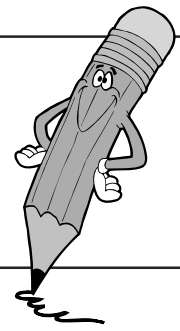
**Wer knackt den Da Vinci-Code?**

Ludothek Romanshorn, Ursi Marthy

Wer in Cartagena die Flucht aus der Festung schafft, Zug um Zug durch Europa reist oder sich gar mit Monopoly auf Weltreise wagt, der kommt mit den neuen Spielen der Ludothek auf seine Kosten. Mutige trauen sich ins Chaos der Geisterbahn, nehmen am Tanz der Hornochsen teil oder kämpfen bei Heckmeck im Bratwurmeck mit abgezockten Vögeln. Jüngere Spieler stürzen sich bei Halli Galli Extreme auf die Glocke, fangen Fische bei Avanti mare oder suchen das versteckte Geisslein. Gameboy-Liebhaber begegnen Spongebob oder Robo und auch viele neue Computerspiele warten in der Ludothek auf die Spieler.

Wer gerne Neues ausprobieren möchte und sich auf einen spannenden Spielabend freut, der kommt am Donnerstag, 18. August 2005 ab 19.00 Uhr in die Ludothek an der Allee-Strasse. ■

# Schulbeginn



## Vorsicht und Rücksicht im Strassenverkehr ist angebracht!

Tausende von Kindern nehmen in diesen Tagen zum ersten Mal den Weg zur Schule oder zum Kindergarten unter die Füsse. Die meisten von ihnen müssen sich dabei erstmals selbstständig im Strassenverkehr zurechtfinden.

### Was können die Eltern tun?

- Mit ihrem Kind in der vertrauten Umgebung üben
- Mit dem Kind gemeinsam den Weg zum Spielplatz oder zur Schule aufzeichnen, das Kind begleiten und über schwierige Situationen und Gefahrenstellen sprechen

- Das Kind für korrekte Verhaltensweisen loben
- Kinder darauf aufmerksam machen, dass sie vor dem Überqueren der Strasse stets mit dem Fahrzeuglenker Blickkontakt aufnehmen
- Kinder in der Dämmerung zusätzlich mit lichtreflektierenden Materialien ausrüsten
- Kinder wenn möglich erst ab der Mittelstufe mit dem Velo in die Schule fahren lassen
- An Elternabenden über die Schulwege der Kinder sprechen.

### Was können Autofahrerinnen und Autofahrer tun?

- In der Nähe von Kindergärten und Schulen besondere Vorsicht walten lassen
- Wenn Kinder sich auf dem Trottoir bewegen, Bremsbereitschaft herstellen und Tempo reduzieren
- Wenn Kinder die Strasse überqueren müssen, auf Blickkontakt mit den Kindern achten
- Unbedingt vorgeschriebene Tempolimiten einhalten.

**Kinder sind das schwächste Glied unter den Verkehrsteilnehmern. Die Fahrzeuglenker sind deshalb zu Beginn der Schulzeit zu besonderer Vorsicht und Rücksicht aufgefordert. ■**

## FeRoCom

### Ihr Problemlöser rund um den Computer

Ob Schüler, Rentner, Handwerker oder mittelständisches Unternehmen: bei FeRoCom sind Sie gut aufgehoben.

Vor dem Computerkauf steht eine umfangreiche Beratung und Bedarfsabklärung. Das Ergebnis ist ein massgeschneiderter Marken-PC von HP oder IBM, mit installierter Software und bei Ihnen zu Hause aufgestellt mit einer ausführlichen Instruktion. Natürlich erhalten Sie bei uns auch die erforderlichen Peripherie-Geräte wie Drucker, Scanner oder Digitalkameras sowie das notwendige Zubehör wie Papier oder Tintenpatronen.

Der Reparaturservice bei FeRoCom ist beispielhaft: John Federer repariert sämtliche PCs, auch Geräte die nicht bei ihm gekauft wurden. In Einzelfällen ist auch der Kundenbesuch bei Ihnen zu Hause möglich. Speziell für ältere Personen bietet FeRoCom einen besonderen Service: Sie erhalten in unseren Schulungsräumen in Romanshorn (max. 5 Teilnehmer) eine umfangreiche Schulung und Einweisung, damit «Berührungsgängste» erst gar nicht entstehen. Auch Ihren Internetanschluss richten wir Ihnen ein. Ob analog, ADSL, ISDN oder die superschnelle Anwendung übers Kabelfernsehen – bei FeRoCom sind Sie an der richtigen Adresse.

**Und denken Sie daran: bei Computerproblemen hilft Ihnen FeRoCom kompetent und zuverlässig weiter.**

*FeRoCom GmbH  
Friedrichshafnerstrasse 3  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 4 600 700, Natel 079 422 04 66  
www.ferocom.ch ■*

## Ströbele Creativ Laden

### Back to School

**Flowersujet Mariposa  
Delfinsujet Ocean blue  
Disneys Winnie the Pool**

So heissen unsere neuen tollen Schulartikel, die wir für euch eingekauft haben.

Ordner, Schulagenden, Beutel, Etais, Turnsäcke, Schuletiketten, Einfasspapiere, Trinkflaschen und Kindergartentaschen. Dazu gibt es auch Sets mit Bleistift, Radiergummi, Spitzer und Lineal.

Kommt und schaut doch mal beim Ströbele Creativ Laden vorbei. **Ihr bekommt noch 10% Schülerrabatt.**

So macht Schule Spass!  
*Ströbele Creativ Laden  
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 460 04 85 ■*

## Ströbele Text Bild Druck

### Alles für das neue Schuljahr

Das Romanshorer Kommunikationsunternehmen Ströbele Text Bild Druck hat in seinem Sortiment eine umfangreiche Auswahl an Artikeln für den täglichen Schulbedarf.

Zum Beispiel: diverse Schulagenden, transparente Fächermappen, Schnellhefter, Mini-Leuchtmarker im 4er Set, Zaubermarker im 4er Set, Tintenroller. Oder die viel gefragten Fein- und Faserschreiber «Stabilo 88» in diversen Farben. Sie sind einzeln, im 10er oder 20er Etui erhältlich.

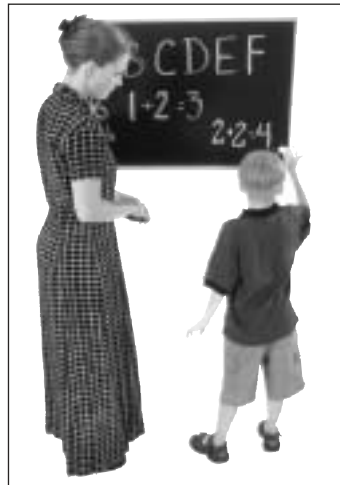
**Schüler erhalten auf ihren Einkauf bei uns einen Schülerrabatt von 10%.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne umfassend.

*Ströbele Text Bild Druck  
Allestrasse 35  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50 ■*







FeroCom

Friedrichshafnerstrasse 3  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 4 600 700  
www.ferocom.ch

- Computer, Hard- & Software •
- Einzel- und Mehrplatz-PC-Anlagen •
- Reparatur-Service •
- Schulung von MS-Office-Programmen •

## «Ströbele»

Text Bild Druck



### SCHULAGENDEN

- 10% Rabatt auf Schulartikel
- Viele weitere Aktionen



STRÖBELE AG

Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50  
www.stroebele.ch

## Back to School So macht Schule Spass!



Mit unseren tollen Schulartikeln:

- Diddle • Flowersujet Mariposa •
- Delfinsujet Ocean blue •
- Winnie the Pool •

und erst noch 10% Schülerrabatt!

ströbele  
CREATIV  
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

### Kultur & Freizeit

## Badiplausch 2005 im Seebad Romanshorn

Hanspeter Gross, SC Romanshorn

Nutzen Sie die letzte Wettkampfgelegenheit im See Bad Romanshorn mit Ihrer Schulklasse oder Ihren Freunden.

Am Samstag, 27. August 2005 führt der Schwimmclub Romanshorn den Badiplausch

2005 im See Bad durch. Dieser beliebte Anlass besteht aus Schülerschwimmen, Wasserballgrümpeltturnier und einer Festwirtschaft. Der Schwimmclub Romanshorn hat wiederum ein attraktives Programm rund um den Schwimm-

sport zusammengestellt. Schon ab 11.00 Uhr schwimmen Schülerinnen und Schüler um den begehrten Titel des/der «schnellsten RomanshorerIn». Gleich im Anschluss findet das beliebte Wasserballgrümpeltturnier statt. Anmeldungen sind bei den Klassenlehrern und im See Bad erhältlich.

Zwischen oder nach den sportlichen Anlässen besuchen Sie doch die bekannte Schwimmclub Festwirtschaft. Lassen Sie diesen sportlichen Abschluss 2005 im See Bad nicht aus!! ■

**Kleinanzeigen Marktplatz**

**Diverses**

**Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder?** Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Einbürgerungskommission (EBK). **Gegen** eine rot/grüne **Masseneinbürgerungspolitik** (ca. 120 Pers. pro Jahr) des Gemeinderates. **Für** eine qualifizierte (ca. 20 Pers.) und **überprüfbare** Einbürgerung, auch der 2. Generation. Albert Ledergerber, Kandidat EBK

**Brockenstube Romanshorn**, Sternenstrasse 1. Wir nehmen gerne diverse Artikel aus Ihrem Haushalt, holen es auch gratis bei Ihnen ab. Machen Entsorgungen, Wohnungs- und Hausräumungen günstig. Di.-Do. 10.15–18.00, Fr. 10.15–17.00, Sa. 10.15–16.00. Tel. 071 463 54 34, 079 306 67 78

**Entlaufen in Romanshorn/Oberhäusern** seit dem 14. Juli 05, Katze schwarz, schimmert in der Sonne rot/braun. Trägt Flohband und farbiges Halsband, reagiert auf den Namen Mögi. Frau Lei, Telefon 071 463 77 57.

**Zu vermieten**

In Romanshorn ab 1. Oktober 2005, attraktive 1½-Zimmer-Dachwohnung mit Terrasse, sonnig, ruhig, zentral. Mietzins (inkl. NK) Fr. 690.–, 052 375 21 35 oder 079 357 90 56.

**Insertionspreise**

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 3.–  
«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

**Wirtschaft**

**Junge, initiative Profis für die Wirtschaft**

SBW, Neue Medien, Barbara Grauwiler



23 junge Mediamatiker der SBW Neue Medien AG erhielten ihr Diplom – und sie waren die besten (von links): Casimir Moll (beste Lehrabschlussprüfungsnote 5,2), Michael Hasenfrazz (beste Berufsmatura mit 5,4) und Damian Arn (beste Individuelle Produktivarbeit). (Bild: Grauwiler)

«**Sie geben uns die Gewissheit, dass die Wirtschaft mit jungen, initiativen Profis weiterleben wird**», sagte Ueli Berger, **Chef des Thurgauer Berufsbildungsamtes, zu den 23 Mediamatikern der SBW Neuen Medien AG, die am Mittwoch ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis erhielten.**

Ueli Berger nahm an der Diplomfeier der SBW Neue Medien AG nicht nur als Kantonsvertreter, sondern auch als Lehrmeister teil: «In unserem Amt haben wir viel profitiert von der Zusammenarbeit mit einem jugendlichen,

initiativen Profi.» Mit einem kurzen Kleidertausch demonstrierten der Amtschef und sein ehemaliger Auszubildender witzig Auswirkungen der gegenseitigen Bereicherung. Diese seien aber vor allem fachlicher Natur gewesen, wovon die neue Homepage des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung des Kantons Thurgau zeuge. Diese Impulse seien wertvoll: In den letzten 5 Jahren stieg die Zahl der Thurgauer Lehrstellen im IT-Bereich von 17 auf heute 187. Dafür bedankte sich Berger bei allen Beteiligten – nicht zuletzt den Lehrmeister/innen: «Erst wenn es einem im Berufsleben ge-

**schenk sport**  
www.schenk-sport.ch 071 458 16 12

**MBT** | CENTER ROGGE  
HALL GARDNER - HILDEBRANDT 1001 1. STAGE

Erstere neuen Verkehrlungen  
**Piaggio VESPA**

MEK **Moto Guzzi** Yamaha

**SYM Peugeot**

VELOZ  
GIANT CRESTA MONDIA

Aussteller von:  
FC Arbon 58 FC ROMANSHORN  
FC NEUBÜCH

**Wahlen Einbürgerungskommission vom 21. August 2005**

Ich empfehle Ihnen:

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| <b>Dalcher Hans</b>    | <b>Lieberherr Sibylle</b> |
| <b>Fässler Marlène</b> | <b>Oberhänsli Rolf</b>    |
| <b>Fischer Gisela</b>  | <b>Suter Florian</b>      |
| <b>Fischer Markus</b>  | <b>Villiger Markus</b>    |
| <b>Gazzi Franco</b>    | <b>Wydler Markus</b>      |
| <b>Köppel Urs</b>      |                           |

Danke für Ihre Unterstützung  
Hans Sidler, Kantonsrat

lungen ist, sein Wissen einem Jungen weiterzugeben, erst dann ist man wirklich gut.»

### Neue Leistungsvereinbarung mit Kanton

Neue Medien-Bildungsleiter Christian Schlegel und Geschäftsleiter Ananda Nafzger blickten auf all die Herausforderungen zurück, die in den drei Lehrjahren gemeistert wurden. Insgesamt haben 23 junge Männer die Prüfungen bestanden; 19 unter ihnen schlossen gleichzeitig mit der Berufsmatura ab. Neu wird die Mediamatiker-Ausbildung 4 Jahre dauern und Nafzger ist zuversichtlich: «Wir stehen kurz vor der Unterzeichnung der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau.» ■

## Atmen – ein lebendiges Geschehen

Gabriela Maria Kern

Wir Menschen sind eingebettet in einen grossen wechselwirkenden Kreislauf des Gebens und Nehmens, indem wir Sauerstoff aufnehmen und Kohlenstoff abgeben, von dem andere Organismen wiederum leben. Im Ausatmen gibt der Mensch! Nur wer richtig ausatmet (loslässt), kann und wird selbsttätig auch das gesunde Einatmen vollziehen. Das gibt dem Körper Gesundheit und Kraft.

Geben Sie Ihrem Atem die Möglichkeit sich zu entfalten. Mit gezielten Bewegungsübungen und sorgfältigem Ausatmen, sind wir in der Lage, tief und behaglich wieder einzuatmen, wodurch uns grosse Kraft zuströmt, ganz anders wie bei oberflächlicher Atmung.

Am Dienstagabend, 16. August, 19.00 Uhr und Donnerstagmorgen, 18. August 2005, 09.00 Uhr beginnen wieder Atemkurse jeweils 8 Lektionen in Romanshorn. Weitere Auskünfte und Anmeldung bei: Gabriela Maria Kern, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin nach Methode Klara Wolf, Telefon 071 461 22 39. ■

## Marktplatz

### Grüne portieren 4 Frauen für Einbürgerungskommission

Urs Oberholzer, Grünes Forum

Nachdem in der letzten Ausgabe des «Seeblick» bereits mitgeteilt wurde, dass vier Personen sich für den 2. Wahlgang vom 21. August zur Verfügung stellen, werden an dieser Stelle diese Kandidatinnen den Wählerinnen und Wählern etwas genauer vorgestellt. Alle möchten sich dafür einsetzen, dass die Kommission ausgeglichen zusammengesetzt ist. Auch die Vertretung von persönlicher Integrationserfahrung ist der Gruppe ein wichtiges Anliegen. Als Mitglied des Grünen Forums Romanshorn in dieser Vierer-Gruppe kandidiert wiederum **Bettina**



**Scott**, Musikerin. Sie unterstützt selbstbestimmtes Wohnen im Alter und ist Mitglied des Kammerorchesters Amriswil. Wir empfehlen den Wählerinnen

und Wählern des Weiteren die Unterstützung der folgenden drei parteiunabhängigen Frauen: **Terry Bottoni**, Pharma-Assistentin, Familienfrau mit 2 Kindern,



engagiert sich vor allem für die Integration fremdsprachiger Kinder in der Volksschule.



**Franziska Heeb**, kaufmännische Angestellte und Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin, arbeitet im Vorstand diverser Nonprofitorganisationen sowie in der Behindertenselbsthilfe

mit. **Celestina Zürcher**, Dolmetscherin bei Polizei, Schule und Gericht und Mutter von 2 Kindern, ist zusätzlich Mitglied der Integrationsgruppe der Schulgemeinde und interkulturelle Vermittlerin der Caritas Thurgau. Das Grüne Forum ist überzeugt davon, dass diese vier Kandidatinnen einen wichtigen Beitrag für eine seriöse und ausgewogene Arbeit in der Einbürgerungskommission leisten können. ■



### Einbürgerungskommission

Kurt Riederer, IntegRo

**Die 15-köpfige Einbürgerungskommission sollte ein Abbild der Gemeindeversammlung sein, d.h. zusammengesetzt und breit abgestützt aus Vertretern unserer Gesellschaft.**

Integration von Fremden in eine fest gefügte Gemeinschaft ist ein gegenseitiger Prozess, der viel Offenheit und Toleranz verlangt. Selbstverständlich müssen Einbürgerungswillige die rechtlichen Vorgaben erfüllen und in einem gewissen Mass bereits integriert sein. Vor allem sind gute Sprachkenntnisse der jeweiligen Sprachregion für eine konstruktive Verständigung unerlässlich.

Auch die KandidatenInnen der Einbürgerungskommission müssen mit dem Thema und der Problematik der Integration von Fremden vertraut sein. Eigene Erfahrungen als ehemals Zugewanderte können hilfreich sein. Auch ein Engagement in einer hiesigen Organisation, die sich mit fremden Kulturen und der Begegnung mit fremden Menschen befasst, z.B. IntegRo, die alljährlich das Nationenfest organisiert, bringt bereichernde Erfahrungen.

**Claudia Bischof**, die für IntegRo kandidiert, erfüllt die Voraussetzungen bestens und ich möchte Sie den Stimmberechtigten für den 2. Wahlgang vom 21. August 05 empfehlen. ■



## Auch parteilose Vertreter in die Einbürgerungskommission!

Thomas Hug, Freie Gruppe

**Das Ergebnis des ersten Wahlgangs hat es gezeigt: Das Romanshorner Stimmvolk will, dass neben Vertretern etablierter Parteien auch Parteilose in die Einbürgerungskommission gewählt werden sollen.**

Das Wahlergebnis des vergangenen 5. Juni 2005 bestätigte unsere Kandidatur: RomanshornerInnen wollen eine Kommission, die auch aus parteilosen Bürgern besteht. Fünf Parteilose haben es geschafft, unter die 15 Bestklassierten zu kommen. Selbst Vertreter der Ortsparteien der Mitte und des linken Spektrums sowie bekannte Romanshorner wurden stimmenmässig überundet. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Stimmen!

Fünf Personen unserer Gruppe haben sich deshalb entschlossen, auch im 2. Wahlgang zu kandidieren. Martin Müller verzichtet aus privaten Gründen auf eine zweite Kandidatur.

**Hans Dalcher** (Jahrgang 1958) will sich als Vater zweier Kinder und seit 1988 in Romanshorn wohnhafter Bürger für eine massvolle Einbürgerungskommission einsetzen.

**Karl Ebnetter** (Jahrgang 1957) ist seit seiner Geburt in Romanshorn wohnhaft und ist überzeugt, «dass ein Antragssteller bereits beim Einreichen seines Gesuches integriert sein muss.»

**Brigitte Eichmann** (Jahrgang 1980) ist ebenfalls in Romanshorn aufgewachsen und ist sicher: «Eine Einbürgerung ist weit mehr als der Erwerb des roten Büchleins. Die Gesuchsteller sollen sich auch persönlich mit unserem Land verbunden fühlen.»

**Rolf Hostettler** (Jahrgang 1960) ist Vater dreier Kinder und Personalverantwortlicher einer St. Galler KMU: «Die Grundlage für eine Einbürgerung ist das Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Allfälligen Missbrauch durch Erhalt des Bürgerrechts muss die Kommission rechtzeitig erkennen.»

**Thomas Hug** (Jahrgang 1982) kennt sich aufgrund seines Studiums in Wirtschaftsrecht mit der aktuellen Rechtsprechung bei Einbürgerungen aus und will als Vertreter der unter 25-Jährigen in die Kommission gewählt werden. Geben Sie aus diesen Gründen am 21. August 2005 uns parteilosen Vertretern wieder Ihre Stimmen. ■

## Kompetente Leute in die Einbürgerungskommission

Dr. Gustav Saxer

Am 21. August werden 11 weitere Mitglieder für die Einbürgerungskommission gewählt. Das Einbürgerungsverfahren muss transparent und fair ablaufen, damit wir Romanshorner Wähler voll dahinter stehen können. Die Prüfung der Gesuche muss sich auf ein rechtsstaatlich korrektes Verfahren abstützen. Zudem müssen seitens der Einbürgerungswilligen klare Anforderungen bezüglich unserer Gesellschaft und Kultur erfüllt werden. Ich bin überzeugt, dass Gisela Fischer-Straub, Markus Fischer, Rolf Oberhänsli, Boris Tannier, Markus Villiger und Markus Wydler uns Romanshorner und Romanshornerinnen in der Einbürgerungskommission kompetent vertreten werden und empfehle Ihnen, diese 6 Namen auf den Wahlzettel zu schreiben. Zum Wohle aller künftigen Einbürgerungsgesuchsteller und aller Romanshorner. ■

## Für eine starke Thurtalachse

Max Brunner, Gemeindeammann

Seit Jahrzehnten kämpfen Mittel- und Oberthurgau für eine bessere Anbindung an das übergeordnete Strassennetz. Mit der Abstimmung vom 25. September 2005 werden wichtige Weichen für die künftige Entwicklung des Kantons Thurgau gestellt. Mit einem Ja zu den beiden Netzbeschlüssen wird die Grundlage für die neue T14 von Frasnacht nach Bonau und die Südumfahrung Kreuzlingen geschaffen. Damit kommen wir dem Ziel, ein leistungsfähiges und wirtschaftliches Verkehrssystem für den gesamten Thurgau zu bauen, ein wesentliches Stück näher. Die Schnellstrasse zwischen A 1 und A 7 stärkt den Wirtschaftsstandort Thurgau. Eine Umfrage des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit AWA hat ergeben, dass bei den Thurgauer Unternehmungen die Anbindung an das übergeordnete Strassennetz bei den Standortfaktoren an zweiter Stelle steht.

Für die Wirtschaft und den Tourismus in der Region Oberthurgau ist die T14 von entscheidender Bedeutung. Das Thurtal ist die Wirt-



Die parteilosen Kandidaten: Karl Ebnetter, Hans Dalcher, Rolf Hostettler, Brigitte Eichmann, Thomas Hug (von links oben nach rechts unten)

schaftsachse des Kantons. Mit der neuen Schnellstrasse von Bonau nach Frasnacht werden die Zentren besser miteinander verbunden und eine ausgeglichene wirtschaftliche Entwicklung aller Regionen des Kantons gewährleistet. Davon profitieren Gewerbe, Industrie und Handel, kurz: der gesamte Kanton Thurgau.

Die T14 bringt uns auch näher an die Wirtschaftszentren im Grossraum Winterthur/Zürich. Zudem werden die Gemeinden von Weinfelden bis Egnach vom immer unerträglicher werdenden Durchgangsverkehr entlastet. Laut Prognosen ist in den nächsten 20 Jahren mit einem Strassenverkehrswachstum von rund 30 Prozent zu rechnen.

Diese Zuwachsraten können nicht mit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs kompensiert werden. Ohne die T14 und die Südumfahrung Kreuzlingen wird die Lebensqualität in den schönen Dörfern und Städten am See und im Thurtal massiv eingeschränkt sein.

Der Vorschlag der Gegner, den Verkehrsfluss mit Untertunnelungen und örtlichen Umfah-

rungen zu verbessern, ist auf den ersten Blick verlockend. Bei näherer Betrachtung erweist sich der Vorschlag als untauglich. Die Kosten wären unverhältnismässig hoch, Kanton und Gemeinden müssten für sämtliche Investitionen selber aufkommen. Auch für Umfahrungen muss Kulturland geopfert werden. Bei jeder geplanten Umfahrung oder Untertunnelung wird man über Sinn oder Unsinn wieder jahrelang streiten. Dieselben Kreise, die heute diese Idee als ideal propagieren, werden sich im Falle einer Realisierung vehement dagegen wehren. Bei dieser Lösung hätten wir am Ende ein teures Flickwerk ohne konkreten Nutzen. Das können und dürfen wir uns nicht leisten.

Gerade mit der T14 und der Südumfahrung Kreuzlingen bleibt die Bodenseeregion als Tourismus- und Erholungsgebiet erhalten und kann für einen sanften Tourismus erschlossen werden.

Stimmen Sie deshalb am 25. September für die T14 und für die Südumfahrung Kreuzlingen. ■

## Meinungsvielfalt belebt die Demokratie

Hanspeter Heeb

**Demokratie besteht darin, dass Meinungen in einem lebhaften Wettstreit ausgetragen werden. Es gehört zum Wesen der Dinge, dass aufgrund unterschiedlicher Vorkenntnisse und Erfahrungen, unterschiedliche Tatsachen behauptet und vertreten werden.**

### Kostenbeteiligung von Romanshorn

Als Jurist steht für mich das Gesetz und dessen Anwendung im Vordergrund. Das Gesetz über Strassen und Wege besagt in §27 Abs. 1, dass die Gemeinden bis zu 50% der Kosten der Kantonsstrassen zu zahlen haben. Zahlen müssen die Gemeinden, die einen Bezug zur Kantonsstrasse haben, insbesondere diejenigen, die umfahren werden. Im Falle von T14 und Südumfahrung liegt bisher ein Anwendungsfall dieses Paragraphen vor. Kreuzlingen wäre verpflichtet gewesen, 2,9 Mio. Franken an den ersten Kilometer der Südumfahrung zu zahlen. Legt man die rund 225 Mio. Franken Kostenanteil der Gemeinden für die T14 auf die drei grossen Gemeinden Weinfelden, Amriswil und Romanshorn sowie die kleineren umfahrenen Gemeinden um, so ergibt sich gemäss Gesetz ein Anteil von rund 50 Mio. Franken für Romanshorn.

Herr Peter Fischer und ich sind uns ganz offensichtlich einig, dass eine solche Kostenbeteiligung für Romanshorn nicht in Frage kommt. Als Jurist entnehme ich dem Gesetz, dass der Grosse Rat Romanshorn auch gegen dessen

Willen zu einer Kostenbeteiligung verpflichtet kann. Herr Fischer geht davon aus, dass dies entweder gar nicht versucht wird, oder dann politisch chancenlos wäre. Als Mitglied der Grünen sehe ich dagegen mit Schrecken auf einen strassenbaufreundlichen Grosse Rat, dem ich mittlerweile auch eine solche, schmerzhaft Kostenbeteiligung durchaus zutraue. Insbesondere wenn ich entsprechende Voten von Parlamentariern lese. Entgegen aller Studienergebnisse wird da ernsthaft argumentiert, die T14 bringe automatisch massiv steigende Immobilienpreise, Wohlstand, Steuereinnahmen und Vollbeschäftigung. Da ist der Gedanke ja nicht weit, dass wer angeblich so sehr profitiert, dafür auch zahlen soll. Zudem ist eine Steuererhöhung von 20–30% über 20 Jahre hinaus nicht absolut abwegig. Einige Gemeinden im Thurgau haben schon heute einen entsprechend hohen Steuerfuss. Zudem gehe ich davon aus, dass Romanshorn dank der jetzigen guten Entwicklung, den Steuerfuss kontinuierlich senken könnte, wenn die T14 abgelehnt würde.

### Andere Finanzquellen

Der Kanton Thurgau hat jährlich etwas weniger als 10 Mio. Franken für neue Strassen zur Verfügung. Dies ergibt sich aus der Staatsrechnung und der Finanzplanung des Kantons. Ich nehme an, dass ohne Mehrsteuern oder Einsparungen diese 10 Mio. Franken sich nicht einfach in die Jahr für Jahr notwendigen 40 Mio. Franken verwandeln lassen, die es zum Bau der T14 und der Südumfahrung brauchen würde.

Herr Peter Fischer geht offenbar davon aus, dass man für Strassen schon irgendwoher die jährlich zusätzlichen 30 Mio. Franken bekommt. Tatsächlich liegen, wie er geschrieben hat, 3,6 Mia. Franken für Infrastrukturprojekte im Agglomerationsverkehr in Bern bereit. Rechnet man nach Bevölkerungsanteil um, so ergeben sich für den Thurgau daraus 120 Mio. Franken. Wie der Regierungsrat, hofft auch Peter Fischer, dass man davon für den vernachlässigten Thurgau schon 200 Mio. Franken bewilligt erhält.

Ich hingegen betrachte die weit grösseren Probleme im Agglomerationsverkehr der Grossstädte, insbesondere im Raum Zürich. Ich gehe davon aus, dass der Bund vordringlich diese Probleme angehen will. Der Bund wird zur Lösung der vergleichsweise bescheidenen Verkehrsprobleme im Thurgau kaum viel Geld ausgeben wollen.

### Wer spricht die Wahrheit?

Regierungsrat Ruprecht behauptet, die Finanzierung der T14 und der Südumfahrung sei kein Problem und ein Kostenbeitrag der Gemeinden sei «zurzeit nicht vorgesehen». Als Gemeinderat ist sich Peter Fischer gewohnt, dass das was der Regierungsrat mitteilt, auch stimmt. Ich finde es absolut vertretbar, dass er sich auf die Aussage des Regierungsrates verlässt und ob meiner gegenteiligen Behauptungen empört war.

Als Richter am Bezirksgericht Arbon bin ich es hingegen gewohnt, dass unbewiesene Behauptungen aufgestellt werden. Ich hinterfrage jede Behauptung, ohne Ansehen der Person. Ich erwarte Beweise. Selbst wenn man nun mit Bundesgeldern rechnet, ist Regierungsrat Ruprecht bisher den Nachweis schuldig, wie er einen nicht gedeckten Betrag von rund 400 Mio. Franken für Südumfahrung und T14 finanzieren will. Da ist es naheliegend, dass der übliche und im Gesetz vorgesehene Kostenbeitrag den Gemeinden auferlegt wird. Was interessieren Politiker Jahre später schon Versprechen im seinerzeitigen Abstimmungskampf? – Siehe Finanzierung der NEAT: seinerzeitige Versprechen und heutige Kostenwahrheit.

Zudem hat der Regierungsrat allen Grund, uns keinen reinen Wein einzuschenken. Das Departement Ruprecht liess nämlich im Jahr 2001 bei der ISPO Sozialforschung eine Umfrage durchführen. Dabei haben sich nur 9% der 400 Befragten für Mehrausgaben im Strassenverkehr ausgesprochen. T14 und Südumfahrung wären politisch also chancenlos, wenn der Stimmbürger erfahren würde, wie teuer ihn das Ganze zu stehen kommt. Da ist es naheliegend, bei der Frage nach der Finanzierung einfach zu passen. Mit meiner Stimmrechtsbeschwerde

habe ich dieser Strategie vorerst einen Riegel geschoben.

### Einladung zum politischen Dialog

Gerne lade ich alle zu einem lebhaften Dialog ein: In meinem politischen Tagebuch im Internet habe ich die wichtigsten Fakten zu T14 und Südumfahrung zusammengestellt. Dabei profitiere ich von Anmerkungen und Korrekturen von verschiedener Seite, sodass die Informationen laufend besser werden. Link: <http://www.heeb.ch/blog> ■

## Kultur & Freizeit

# Eine Woche mit Marconi, Meucci und Morse

Henriette Engbersen

**Mit der Zeitmaschine zu Erfindern reisen, selber Erfinder spielen und im selbst geknüpften Biwak übernachten. Ein Blick ins Sommerlager.**

«Zwei Blachen, vier Pflogsäckli, ein halbes Kilo Brot, ein Liter Wasser und meine Kleider.» Sina Mirsch weiss noch genau was sie für die Nacht im Biwak alles den Berg hoch getragen hat: «Es war anstrengend, weil wir für die Übernachtung und das Essen alles selber in unseren Rucksäcken transportierten. Aber es war auch ein Höhepunkt, weil ich am nächsten Morgen

vom Sonnenaufgang geweckt wurde.» Die Nacht im Biwak war Teil des Hauslagers der Jungschar und Sonntagsschule der evangelischen Kirche Romanshorn. In der ersten Ferienwoche reisten 40 Kinder und 18 Leiter durch die Zeit auf den Spuren von Erfindern. Ausgangspunkt für die Zeitreisen war das Forschungszentrum oder eben das Lagerhaus hoch über Ebnet-Kappel im Toggenburg.

### «Zehn, neun, acht,...»

Lautes Zischen, Alarmlampen, Blitzlichter, jede Menge Nebel und dann konnte man mit dem Countdown runter zählen, bis die eigens fürs Lager gebaute Zeitmaschine zu einer weiteren Reise ansetzte. Die Reisen führten die Kinder mitten ins Leben von Erfindern, so zum Beispiel zu Antonio Meucci ins Jahr 1854. Hilfsleiter Christian Meier spielte Meucci: «Meine Rolle als Meucci war neben meinem Job als Fotograf und die Biwaknacht einer meiner Lagerhöhepunkte.» Meucci wollte eigentlich mit

Strom Kopfweh kurieren und entdeckte dabei per Zufall die Ursprungsidee des Telefons. Die Leiter haben fürs Sommerlager Geschichten von verschiedenen Erfindern in ein Theater verpackt und spielten davon jeden Tag etwas vor.

### Selber Erfinder sein

Selber Erfinder sein, kam in diesem Lager auch nicht zu kurz. Es gab eine Bastecke, dort konnte man in der Freizeit nach Lust und Laune Röhren, Drähte, Knöpfe zu einer eigenen Erfindung verkabeln und zusammenleimen. In Workshops stellten die Kinder einen Heissluftballon oder einen Morseapparat her. Oder sie versuchten sich wie Gutenberg im Buchdruck, bzw. im Bedrucken von Kartonschachteln mit echten Druckerbuchstaben und Farbe. «Ich habe den Morseapparat hergestellt», erzählt Sina Mirsch, «weil ich morsen kann, aber mit dem Apparat habe ich es noch nicht versucht.»

### Namen auf die Stirn geschrieben

Das «Nämele» war für viele Jungschärler im Lager ein Höhepunkt. Wer länger als ein Jahr in der Jungschar war, bekam nach einem Ritual, für das es etwas Mut brauchte, einen Jungscharnamen auf die Stirn geschrieben. Nämele, Theater, Biwaknacht oder Workshop. Jeder hatte sein persönliches Highlight im Lager. Für den Lagerleiter Raphael Mayer war es der Schlussabend, wegen der guten Stimmung wie er sagt. Und vielleicht auch, weil er wusste, dass am Tag danach, die Verantwortung für 40 Kinder wieder an die Eltern übergeben werden konnte. ■



## FC Romanshorn sucht Juniorentrainer

Fränk Oehler, FC Romanshorn

Für die kommende Saison sucht der FC Romanshorn einen Trainer für die Betreuung einer E-Junioren-Mannschaft. Diese Mannschaft besteht aus Junioren der Jahrgänge 1995 und 1996 und trainiert ein- bis zweimal pro Woche. Ihr Können zeigen die Kinder an Turnieren, die jeweils am Samstag stattfinden. Wer Interesse hat, diese Juniorenmannschaft zu trainieren oder nähere Auskünfte benötigt, kann sich mit unserem Juniorenkoordinator Reto Lieberherr unter der Nummer 071 461 18 63 in Verbindung setzen. ■



## Autoverlosung am Sommernachtsfest Romanshorn

OK Sommernachtsfest Romanshorn

Anlässlich des Jubiläums-Sommernachtsfestes vom letzten Wochenende sind unter den bezahlten Eintritten 3 Autos verlost worden. Für drei Monate glückliche Gewinner eines Opel Corsa sind Martina Soltermann, Henau; Thomas Möckli; Aadorf: Beat Stalder, Romanshorn. Die Fahrzeuge wurden am Montag von der Garage Meier in Egnach den Gewinnern übergeben. ■

## Boccia-Bar

E. Baumann

Die Ferien gehen zu Ende. Aus diesem Anlass freuen wir uns Sie am 12. August wieder am See zu einer Partie Boccia einzuladen.

AVIS und das Boccia-Bar Team freuen sich, Sie am Freitagabend ab 18.30 Uhr zu begrüssen! ■

## Erfolgreiche SCR-ler

SCR, Antoinette Purtscher

### SCR-Schwimmer/innen an den Jugendschweizermeisterschaften

Auch dieses Jahr haben die Schwimmer/innen des SC Romanshorn in den letzten Wochen ihr Bestes gegeben und 2x täglich trainiert, um an den Jugendschweizermeisterschaften gute Resultate zu erzielen. Es ist natürlich nicht einfach, in ein paar Sommerwochen, das Training aufzuholen, das uns im Winter durch die unbefriedigenden Trainingsbedingungen fehlte. Doch



im Seebad wurde uns auch dieses Jahr wieder grosszügig 2x pro Tag eine Bahn zur Verfügung gestellt. Unsere Schwimmer/innen zeigten bewundernswerten Einsatz und verbrachten einen grossen Teil ihrer ersten Ferienwoche in der Schwimm-Bahn.

Vier Tage lang hatten unsere 5 SCR-ler dann die Möglichkeit, sich mit den besten Schwimmer/innen der Schweiz zu messen. Auch hier wurden einem die Grenzen bewusst, trainieren doch die meisten Vereine zwischen 7- bis 10-mal pro Woche. So galt es für unsere Teilnehmer, ihre eigenen Bestzeiten zu verbessern, was ihnen auch toll gelang. Für Sandro Brändle war diese Teilnahme eine Belohnung für seinen langen und vorbildlichen Trainingseinsatz und Willen in den letzten Jahren. Obwohl ihm die 100-m-Brust-Strecke nicht nach Wunsch gelang, vermochte er dann über die 200 m Distanz doch zu überzeugen. Tanja Moser und Patricia Honegger durften das erste Mal an den Meisterschaften teilnehmen. Die Nervosität war beiden etwas anzumerken, verhalten doch beide ihre Wende beim 100-m-Crawl, was ihnen einen deutlichen Zeitverlust einbrachte. Dennoch konnten sie sich je über eine Bestzeit freuen. Susan Stark wurde ihrem Nachnamen gerecht und zeigte sich in starker Verfassung. Auch ihr gelang zwar die Crawlwende nicht optimal, dennoch schwamm sie eine tolle Zeit. Im 100 m Brust wuchs sie dann über sich hinaus und unterbot ihre eigene Bestzeit um fast zwei Sekunden. Ein Erlebnis der besonderen Art waren diese Jugend-Schweizermeisterschaften für Evi Fischer. Als 6. durfte sie über die 200-m-Dephinstrecke am Final teilnehmen. Nach dem Abspielen der Schweizerhymne marschierte sie mit ihren Gegnerinnen zu fetziger Musik ins Schwimmbad ein, vorbei am applaudierenden und fanenden Publikum. Sie liess sich jedoch nicht aus der Fassung bringen, genoss den Augenblick und schwamm dann ein tolles Rennen. Mit ihrem Diplom für den 6. Rang hat sie eine bleibende Erinnerung an diese Meisterschaften.

Da wir unser Saisonziel erreicht hatten und mit 5 Teilnehmer/innen nach Lancy fahren konnten, durften die vier Mädels (Susan, Patricia, Evi, Tanja) am Sonntagnachmittag die 4x100 m Freistil-Staffel schwimmen. Dies ist ein Teamerlebnis der besonderen Art und das zeigten die Vier auch mit einer herausragenden Leistung, indem sie die von mir gesetzte strenge Richtzeit um 1 Sekunde unterboten.

Die Leistungen von Patricia, Susan, Tanja, Evi und Sandro verdienen Anerkennung und ich möchte ihnen hiermit im Namen des Clubs ganz herzlich zu ihrem Erfolg gratulieren. ■

Treffpunkt

Marktplatz

## Luft und Strassen

Maya Iseli, Kantonsrätin GP

Immer mehr Menschen, vor allem Kinder und alte Leute, leiden an Erkrankungen der Atemwege. Dies speziell im Sommer: Ozon und Feinstaub belasten unsere Luft und damit unsere Gesundheit. Hauptverursacher ist der motorisierte Verkehr. Entlang von Autobahnen und in den Zentren werden die Jahresmittelwerte massiv überschritten. Der Regierungsrat hat deshalb kürzlich ein Paket mit 24 Massnahmen vorgelegt um die Situation zu verbessern.

So weit so gut. Gleichzeitig plant aber unsere Regierung zwei Schnellstrassen, welche das Autofahren attraktiver machen sollen. Dadurch würde nicht nur der öffentliche Verkehr konkurrenziert, sondern was noch viel schlimmer ist, zusätzlicher Verkehr angezogen. Insbesondere der Schwerverkehr von Ost nach West, der in den nächsten Jahren massiv zunehmen wird, würde die T14 als Ersatzroute der A1 benutzen und so zur Transitachse werden.

Wollen wir unsere schöne Thurgauer Landschaft dem Transitverkehr opfern? Wollen wir unsere Luft noch mehr mit Abgasen und Feinstaub belasten? Wollen wir dafür 650 Millionen Franken verlocken? Für alle verantwortungsvollen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger kann die Antwort nur heissen: 2x Nein zu T14 und zur Südumfahrung am 25. September! ■

## Endlich für die Zukunft handeln!

Markus Bösch

Norwegische und Schweizer Bauern protestieren gegen die zu weit gehende Liberalisierung des Welthandels. Amerikanische Farmer wollen in der Schweiz mehr Rindfleisch verkaufen. Ozon als Folgeprodukt auch aus dem Verkehr schädigt Menschen und Pflanzen. Krebserregender Feinstaub und Dieseleruss des Strassenverkehrs verursacht jährlich 1350 frühzeitige Todesfälle. 600'000 Tonnen Öl verschmutzen jedes Jahr das Mittelmeer. Und all diese Nachrichten haben auch mit der geplanten T14 zu tun!

Mit dieser neuen Transitachse werden Lastwagenfahrten geradezu angezogen: Doch der

# RAIFFEISEN



Bestens unterwegs mit dem Raiffeisen-Ferienstservice

## Romanshorner Agenda

12. bis 19. August 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

### Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

### Freitag, 12. August

- Boccia-Bar ab 18.30 Uhr .....
- Barca Italiana, SBS AG Romanshorn .....

### Samstag, 13. August

- Floh-, Sammler- und Antikmarkt, FLIBA, 07.00 – 16.00 Uhr, alter Fährplatz am Hafen .....
- Töfftour, Männerturnverein Romanshorn (Verschiebedatum 20. August) .....
- Kräutersegnungsgottesdienst mit Band St. Johannes, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche .....
- Fahrt ans Seenachtsfest Kreuzlingen/ Konstanz, SBS AG Romanshorn .....

### Sonntag, 14. August

- Waldschenke-Zmorge, VVR, 08.30–11.30 Uhr, Waldschenke Romanshorn .....

- Kräutersegnungsgottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche .....
- «Zu Fuss», Musikalisches Werk auf der Trompete, 18.00–18.45 Uhr, im Seepark hinter der Alten Kirche, der Interpret ist zu Fuss von Genf nach St. Margrethen unterwegs .....

### Montag, 15. August

- Frauengemeinschaft am Regionalgottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, in Amriswil .....

### Dienstag, 16. August

- Beginn Inline-Skating-Basiskurs, Pat FunSport, 6 Abende jeweils Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.00 Uhr .....

### Mittwoch, 17. August

- Klubreise – Tagesausflug – Besuch des Zoos in Zürich mit anschliessender Fahrt an den Rheinfluss, Klub der Älteren .....

### Donnerstag, 18. August

- Sommerbummel mit den Frauen, Männerturnverein Romanshorn .....

### Freitag, 19. August

- Plauschwettkampf Kanadier, Kanuclub Romanshorn .....
- Spielabend, 19.00 Uhr, Ludothek .....
- Theorieabend Hundezüchtungskurs, Kynologischer Verein, 20.00 Uhr, Klubhaus .....

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail [touristik@romanshorn.ch](mailto:touristik@romanshorn.ch), mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

# VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN



AM BODENSEE

Transitverkehr gehört langfristig auf die Schiene. Und durch richtiges Verhalten der Konsumenten (saisonal und regional einkaufen!) lassen sich zweitens bereits heute unnötige Fahrten verhindern. Darum haben die Bauern Recht, wenn sie für einheimische Landwirtschaftsproduktion protestieren und wenn wir Schweizer kein amerikanisches Rindfleisch geniessen. Zudem reduziert dies die Ozonbelastung wesentlich, sagt die Gesellschaft für Luft-hygiene.

Wer nein sagt zur unnötigen Autostrasse T14 durch den Thurgau hilft damit auch mit, Feinstaub, Dieselschmutz und Krebstote zu verhindern. Schliesslich: Weil neue Strassen nur kurzfristig und vielleicht Verkehrsbelastungen bringen können, mittelfristig aber neuen Verkehr produzieren, gilt es, umzusteigen auf effizientere statt erdölgefrässige Verkehrssysteme: Velofahrer brauchen bis 50 (!) Mal weniger Energie in Form von erneuerbaren Nahrungskalorien als

Autofahrer in Form von nicht erneuerbarem Erdöl. Auch Bahnen brauchen pro Person und Kilometer Transportweg weniger Energie als Autos (Bundesamt für Energie). Zudem hat jeder eingesparte Liter Benzin Einfluss auf die Menge an Erdöl, die ins Mittelmeer gelangen: Für die 600'000 Tonnen Erdöl, die das Mittelmeer verschmutzen, sind Erdöltransporte und die Nutzung der entsprechenden Kraftstoffe verantwortlich. Aus thurgauischen und weltweiten Gründen können wir nur eines tun: Nein sagen zur T14. ■

## Zecken zudecken!

Simon Alig

Die Romanshorner haben ein Problem. Ein Zeckenproblem. Im Romanshorner Wald wimmle es davon wie nie zuvor, erfahren wir per Tageszeitung.

Nun, Probleme sind da, um gelöst zu werden. Und die geniale Lösung wird uns in diesem Fall – ohne deren Wissen – von der Thurgauer Regierung präsentiert: Dank Schnellstrassen können ansehnliche Wald- und Wieslandflächen zum Verschwinden gebracht und somit für ein- und allemal von Zecken und anderem Ungeziefer befreit werden. Warum also noch lange impfen, wenn wir die Zecken einfach wegbetonieren können? Es braucht nur noch die Zustimmung des Thurgauer Volkes.

Für alle, die nicht nur gegen Zeckenstiche, sondern auch gegen Ironie geimpft sind: Selbstverständlich stimme ich am 25. September zweimal Nein zu den beiden umweltzerstörenden Netzbeschlüssen (T14 und Südumfahrung Kreuzlingen) – geben auch Sie Ihre Stimme unseren Wiesen und Wäldern! ■